

PRESSEINFORMATION

Aktien eines Computerspielkonzerns brachten den Erfolg

Bersenbrücker Gymnasiasten siegten beim Sparkassen-Börsenplanspiel

Eine Schülergruppe des Gymnasiums Bersenbrück hat beim Planspiel Börse 500 Euro gewonnen. Die „Hammel“ erwirtschafteten mit ihrem virtuellen Aktiendepot auch in rauen Zeiten einen ordentlichen Gewinn auf dem Börsenparkett. 106 Spielgruppen von neun Schulen betreute die Kreissparkasse Bersenbrück beim europaweit ausgetragenen „Planspiel Börse“. Im Regionalcenter Bersenbrück erfolgte vor kurzem die Ehrung der Siegergruppen.

„Der Spielzeitraum ist in eine Phase gefallen, in welcher beispielsweise der Deutsche Aktienindex zwischen 15.000 und gut 16.000 Punkten pendelte und gegen Ende deutlich nachgegeben hatte. Insofern ein toller Erfolg, dass die Gewinnergruppen die Spielzeit von Anfang Oktober bis Ende Januar mit guten Gewinnen abschließen konnten.“, so Bernd Heinemann in seiner Begrüßung der jungen Börsianer und ihren Begleitpersonen der teilnehmenden Schulen. Der Vorstandsvorsitzende informierte grundsätzlich über das Börsenspiel und die aktuellen marktbewegenden Themen, wie die Corona-Pandemie und insbesondere den Russland-Ukraine Krieg, sowie die damit verbundene Inflation und Zinswende. Zudem vermittelte er einen Überblick der unterschiedlichen Anlageklassen und den jeweiligen aktuellen Renditechancen.

Das „Planspiel Börse“ ist eine Initiative der Sparkassen, um jungen Menschen den Wertpapiermarkt mit seinen Chancen und Risiken näherzubringen. Gerade in Zeiten einer schwierigen Marktsituation ist es von Vorteil, sich auch im Hinblick auf die Altersvorsorge gerade in jungen Jahren mit dem Aktienmarkt auseinanderzusetzen. Der verlängerte Spielzeitraum von 10 auf 17 Wochen ermöglichte es den Teilnehmenden, ihre Anlagestrategie noch länger zu verfolgen. Jede Spielgruppe erhielt ein Depot mit einem virtuellen Startkapital von 50.000 Euro und investierte dieses in eine Auswahl an Aktien, Fonds, ETFs, festverzinslichen Wertpapieren und Zertifikaten am Börsenplatz Stuttgart. Der Spielzugang erfolgte über die Planspiel-Börse-App, mit der die Schüler:innen auch ihr Depot jederzeit im Blick hatten.

Florian Heft, Leiter Private Banking, analysierte die Spekulationsstrategien, die die Gruppen verfolgt hatten. Dabei zeigte sich, auf was sie ihr Augenmerk gelegt hatten. So setzte die Spielgruppe „Mämen0“ auf Hornbach, die „Börsen Boss“ auf Bayer, die „Smartigel“ auf JD.com, die „Superior“ auf AMD und die Gewinnergruppe „Hammel“ waren insbesondere mit den Aktien des Computerspielekonzerns Activision Blizzard erfolgreich. „Beim Blick auf die Platzierungskurven der diesjährigen Gewinner fiel auf, dass die Gewinnergruppe den Wettbewerb erst in den letzten Spieltagen für sich entscheiden konnte. Als Tipp für Anlagen im richtigen Leben empfehle ich aber das Risiko zu streuen und beim Aktienkauf möglichst langfristig unterwegs zu sein. Trotz deutlicher Kursverluste, wie in der Corona-Krise und auch jetzt im aktuellen Kriegsumfeld, verzeichneten die Aktienmärkte in den vergangenen Jahrzehnten spürbare Anstiege.“ erläuterte der Sparkassen-Anlageprofi und beglückwünschte im Anschluss die Sieger, welche sich über Geldpreise in Höhe von insgesamt 1.875 Euro freuten. Sieger wurde die Spielgruppe „Hammel“ vom Gymnasium Bersenbrück mit einem Depotgesamtwert von 53.133.,96 €, den Silberrang sicherte sich „Superior“ (August-Benninghaus-Schule Ankum) und die Plätze drei bis fünf gingen ausnahmslos an Schülergruppen der Marienschule Schwagstorf („Smartigel“, „Börsen Boss“ und „Mämen0“).

Aus dem Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Bersenbrück nahmen das Gymnasium Bersenbrück, von-Ravensberg-Schule Bersenbrück, Berufsbildende Schulen Bersenbrück, August-Benninghaus-Schule Ankum, Marienschule Schwagstorf, Oberschule am Sonnenberg Berge, Artland-Gymnasium Quakenbrück, IGS Bramsche und die Freie Waldorfschule Evinghausen am Börsenspiel 2021 teil.



Foto: Die Siegergruppe „Hammel“ vom Gymnasium Bersenbrück mit (von links) Florian Heft (Kreissparkasse), Haika Hartmann, Paul Steinkamp, Tilmann Herlyn, Falk Kuntze (Gymnasium Bersenbrück) und Bernd Heinemann (Kreissparkasse).